

Neunter Jahrgang.

Redaction und Administration

Budapest.

Zweidlergasse Nr. 14. I. Stock.

Einzelne Nummern 6 kr. in allen Verschleißlokale.

Inserate, sowohl für den Annoncentheil, als auch für den Offenen Sprechsaal werden aufgenommen.

In Subappest: In der Administration des „Ungarischen Lloyd“

Zweidlergasse Nr. 14. I. Stock.

durch den Special-Agenten der Administration

Max Leopold, Platzergasse Nr. 431. 3. Stock 7/7;

in der Annoncen-Expediton von

Hassenzlein & Vogler, Fleischplatz Nr. 1.

Intentions-Preis nach auflegendem Tarif.

In Subappest: Bei S. A. Weisz, General-Agenten des „Ungarischen Lloyd“

Wien, Rasthofgasse 37; Hassenzlein & Vogler in

Wien, Hamburg, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M., Basel,

St. Gallen, Zürich, A. Oppel in Wien; Rudolf Mosse in Wien, Berlin,

München, Nürnberg, Bremen; G. L. Daube & Comp. in Wien,

Frankfurt a. M.; Johannes Neudorfer in Hamburg; Havas,

Laffite, Bullier & Comp. in Paris.

Ämtliche Notirungen der Pester Waaren- und Effectenbörse vom 22. November 1875.

Table with multiple columns: Fruchtpreise, Effectenbörse, Effectenkurse, Effectenbörse, Effectenkurse, Effectenbörse, Effectenkurse. Includes various commodity prices and financial market data.

Wochenbericht über ung. Giffetten.

Wappest, 22. November. In den letzten Tagen der vergangenen Woche gemann die Wiener Börse endlich wieder eine freundlichere Haltung, auch an den ausländischen Börsen hielt die Kontinuität, die in der letzten Zeit ihre Operationen namentlich gegen österr. Kredittitel gerichtet hatte, gerathen zu Devisenoperationen zu schreiben; es trat in Folge dessen eine Kursbesserung in den gemöhnlichen Spekulationspapieren ein, die indessen nicht groß genug war, um die im Wochenverlauf erfolgten Einbußen aufzuwiegen.

Wappest, 22. November.

von 98 auf 106, Müller und Wäcker von 248 auf 255, Konfordia, Ofen-Peter und Panonia behaupteten sich auf den vorwöchentlichen Kurzen. In ungarischer Industrie waren keine neuen Nachrichten, die Kurse blieben fast unverändert. Nur die ungarische Metallindustrie drückte sich von 370 auf 375 und Salgo Tarjaner von 60 auf 63 auf 58.

Wappest, 22. November.

Wappest, 22. November. In der Abendstunde war die Stimmung besonders anfangs fest, und die Kurse von Banken erlitten keine Steigerungen. Decker-Kredit wurde in den Schluß der Genußberechtigungen etwas abgedrückt, gefühllos wurden Decker-Kredit 190, Stenobank 64.50-64, Ruzszipal 17.

Wappest, 22. November.

Wappest, 22. November. In der Abendstunde war die Stimmung besonders anfangs fest, und die Kurse von Banken erlitten keine Steigerungen. Decker-Kredit wurde in den Schluß der Genußberechtigungen etwas abgedrückt, gefühllos wurden Decker-Kredit 190, Stenobank 64.50-64, Ruzszipal 17.

Wappest, 22. November.

Wappest, 22. November. In der Abendstunde war die Stimmung besonders anfangs fest, und die Kurse von Banken erlitten keine Steigerungen. Decker-Kredit wurde in den Schluß der Genußberechtigungen etwas abgedrückt, gefühllos wurden Decker-Kredit 190, Stenobank 64.50-64, Ruzszipal 17.

Börse- und Handelsnachrichten.

Wappest, 22. November. In der Abendstunde war die Stimmung besonders anfangs fest, und die Kurse von Banken erlitten keine Steigerungen. Decker-Kredit wurde in den Schluß der Genußberechtigungen etwas abgedrückt, gefühllos wurden Decker-Kredit 190, Stenobank 64.50-64, Ruzszipal 17.

Wappest, 22. November.

Wappest, 22. November. In der Abendstunde war die Stimmung besonders anfangs fest, und die Kurse von Banken erlitten keine Steigerungen. Decker-Kredit wurde in den Schluß der Genußberechtigungen etwas abgedrückt, gefühllos wurden Decker-Kredit 190, Stenobank 64.50-64, Ruzszipal 17.

Wappest, 22. November.

Wappest, 22. November. In der Abendstunde war die Stimmung besonders anfangs fest, und die Kurse von Banken erlitten keine Steigerungen. Decker-Kredit wurde in den Schluß der Genußberechtigungen etwas abgedrückt, gefühllos wurden Decker-Kredit 190, Stenobank 64.50-64, Ruzszipal 17.

Wappest, 22. November.

Wappest, 22. November. In der Abendstunde war die Stimmung besonders anfangs fest, und die Kurse von Banken erlitten keine Steigerungen. Decker-Kredit wurde in den Schluß der Genußberechtigungen etwas abgedrückt, gefühllos wurden Decker-Kredit 190, Stenobank 64.50-64, Ruzszipal 17.

Der verliebte Stephan.

Es war einmal ein junger Bursh und eine junge Maid; die hatten sich lieb, wollten sich freien — waren aber blutarme Leute. Halt jetzt desweg, weil ich sonst so arm bin, möcht ich einen Mann haben,“ sagte Justina und heiterte eine braune Flicke über eine grüne auf ein blaues Äpplein. Das Äpplein war der Brautvater von ihrer Großmutter sehr und da war, wie in alten Kleidern schon alterhand stecken kann, richtig ein wenig Kiesel und Schallerer zwischen den Fäden, und so hat Justina, die allfort an dem Äpplein herumspickte und gar zumeist selbst hineinschlüpfte, das Ding in ihr Blut bekommen.

Wappest, 22. November.

Wappest, 22. November. In der Abendstunde war die Stimmung besonders anfangs fest, und die Kurse von Banken erlitten keine Steigerungen. Decker-Kredit wurde in den Schluß der Genußberechtigungen etwas abgedrückt, gefühllos wurden Decker-Kredit 190, Stenobank 64.50-64, Ruzszipal 17.

Wappest, 22. November.

Wappest, 22. November. In der Abendstunde war die Stimmung besonders anfangs fest, und die Kurse von Banken erlitten keine Steigerungen. Decker-Kredit wurde in den Schluß der Genußberechtigungen etwas abgedrückt, gefühllos wurden Decker-Kredit 190, Stenobank 64.50-64, Ruzszipal 17.

Wappest, 22. November.

Wappest, 22. November. In der Abendstunde war die Stimmung besonders anfangs fest, und die Kurse von Banken erlitten keine Steigerungen. Decker-Kredit wurde in den Schluß der Genußberechtigungen etwas abgedrückt, gefühllos wurden Decker-Kredit 190, Stenobank 64.50-64, Ruzszipal 17.

Wappest, 22. November.

Wappest, 22. November. In der Abendstunde war die Stimmung besonders anfangs fest, und die Kurse von Banken erlitten keine Steigerungen. Decker-Kredit wurde in den Schluß der Genußberechtigungen etwas abgedrückt, gefühllos wurden Decker-Kredit 190, Stenobank 64.50-64, Ruzszipal 17.

Kommunikationen.

Dampfschiffahrten der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Table of steamship routes and schedules for the Danube Steamship Company, listing destinations like Budapest, Vienna, and various ports along the Danube, with departure and arrival times.

Advertisement for 'Die kön. Hof-, Pelz- u. Hautwaren-Handlung' by GEBRÜDER DEÁK, featuring fur and leather goods.

Advertisement for 'Größte Leihbibliothek UNGARN'S!' by LAFITE & ELSNER, offering a large collection of books for loan.

Advertisement for 'Dr. Moriz Handler, Dr. der Medizin und Chirurgie', specializing in 'Geheime Krankheiten' and 'Impotenz'.

Advertisement for 'Empfehlenswerthe Spezialitäten!' by KERTÉZ & EISERT, listing various medicinal products.

Advertisement for 'Annoncen-Expedition' by Johannes Nothbar, offering advertising services.

Advertisement for '4700 Gold-Gewinne' lottery, offering a large sum of money in prizes.

Advertisement for 'Vor Schwindel und Betrug' by M. Freyer, warning against fraud and offering protection.

Advertisement for 'Gummi- u. Guttapercha-Fabrikate' by Brüder Schottola, manufacturing rubber and gutta-percha products.

Advertisement for 'Geheime Krankheiten' by J. Weiss, treating various ailments with secret methods.

Advertisement for 'Brüder Rothaus' department store, offering a wide variety of goods at low prices.

Advertisement for 'Landwirthen' and 'Hausverkauf', targeting farmers and home buyers.

Advertisement for 'Behördlich koncessionierte Geldvorschüsse' by J. C. Köhler, providing financial advances.

Advertisement for 'GRÖSSTE AUSWAHL' by J. C. Bánhegyi, featuring a vast selection of goods.

Pränumeration
mittäglicher Postversendung
Morgen- u. Abendblatt
sonntags-Beilage
Ganzjährig 20 fl., halbjährig 10 fl., vierteljährig 5 fl., monatlich 1 fl. 50 kr. ...

Ungarischer Lloyd

Abendblatt.

(Einzeln Nummern 4 fr. in allen Vertriebslokalen.)

Inserate
werden aufgenommen.
In Budapest: In der Administration des Ungarischen Lloyd, Zwicklergasse 11; durch den Specialagenten der Administration, Max Leopold, Rákóczi-Str. 431, S. St. Th. 7.; in der Annonsen-Expedition von Hasenstein & Vogler, Gellert-Platz 1. A. u. a. o. r. h. u. l. b. u. d. a. p. e. s. t.: Bei S. A. Weisz, Generalagent des Ungarischen Lloyd, Wien, Kaiser-Joseph-Str. 37; Hasenstein & Vogler, Wien, Hamburg-Str. 10; Leipzig, Frankfurt a. M., Basel, Zürich; A. Oppelt, Wien; R. Mosse, Wien, Berlin, München, Nürnberg, Bremen; L. Dausse & Comp., Wien; Frankfurt a. M.; Johannes Neuberger, Hamburg; Navas, Laiffe, Beller, & Comp., Paris.

Nr. 268

Budapest, Dienstag, 23. November.

1875.

Budapest, 23. November.

Die gestern abgebrochene Debatte über den Dispositionsfond wurde in der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses fortgesetzt und fand ihren Abschluß darin, daß die Majorität die präliminirten 200,000 fl. votirte. Zu den nachfolgenden Budgetaufstellungen übergehend, bewilligte das Abgeordnetenhause die für das Ministerium am künftigen Hoflager, ferner die für das kaiserlich-königliche Ministerium in Brandenburg gebildeten Summen. Kurz nach der Mittagsstunde begann die Debatte über das Budget des Ministeriums des Innern.

Der Bericht des Kultusministers August Trebitsch über den Zustand der Kultus-Angelegenheiten im Jahre 1873 wurde in Form eines 100 Seiten umfassenden Bandes gelesen unter der Mitwirkung des Abgeordnetenhauses. Das umfangreiche Material zerfällt in vier Hauptabtheilungen. Der I. Theil, der von dem Stande der Volksschulen und Lehrerverordnungen, der II. der von den Anstalten der Mittelschulen, der III. der von den Hochschulen und religiösen Anstalten, Hochschulen und Universitäten und der IV. der von den allgemeinen Bildungs- und humanitären Anstalten.

Die heutige Nummer des Anzeigers enthält die Liste der für die Grammer und Effigierer Tituläre ernannten Kandidaten. Der Staatsrechnungshof hat, wie „N. N.“ berichtet, gegen die Pensionirung der Witwe eines Amtsdieners Einwendungen erhoben, weil der Letztere durch Selbstmord seinen Leben ein Ende gemacht hatte und nach dem noch immer zu Recht bestehenden Pensionirungsrecht die Witwe eines Selbstmörders nicht pensionirbar ist. Infolge dessen hat der Minister Rath beschlossen, das allgemeine Pensionirungsrecht schon in allerhöchster Zeit der Legislative zu unterbreiten. Bis zu der Zeit jedoch, als das neue Gesetz zur Rechtskraft erwacht, könne er die Aufhebung, daß die Witwen solcher Staatsdiener, die ihrem Leben durch Selbstmord ein Ende machten, nicht pensionirbar sein sollen, nicht als richtig anerkennen.

Die Gesandtschaft des Ministers des Innern werden nicht nur von den hauptsächlichsten Beamten, sondern auch von den hervorragenden Provinzialbeamten veranlaßt. So sprechen sich besonders „Mild“, „Sever“, „Hirado“ und

„Godei Kollon“ gegen die Verwaltungsausschüsse aus. In den bezeichneten Matriken wird von Männern, welche auf dem Verwaltungsgebiete heimisch sind, nachgewiesen, daß der heterogenen Elemente gebildeten Korporation anzuvertrauen, bis zur Unmöglichkeit unpraktisch ist.

Die Stadt Freiburg hat beschlossen, in Angelegenheit der Verwaltungs-Gesamtwirthe an das Abgeordnetenhause eine Petition zu richten. Wir entnehmen derselben die nachfolgenden Stellen:

„Von den neuen Gesamtwirthen hat der über die Aufhebung von Verwaltungsausschüssen handelnde Gesetz vorzuschlag uns erste Befürchtung erweckt, weil dadurch eine radikale Umgestaltung und erhebliche Beschränkung einer aversiven Institution bewirkt wird.“

Unter anderem gehört in die Reihe der aderbau-treibenden Länder, und kann nach national-ökonomischen Prinzipien als solches nur in der Vermehrung und Pflege der gewerbe- und handelsbetreibenden Faktoren eine blühendere Zukunft finden.

Daß in solchen Staaten, die auf einer höheren Stufe der Zivilisation stehen, die Städte hies besonders Objege und Statuten gedruckt wurden, ist eben ein Anzeichen obigen Bemühs, nachdem die Städte als Knotenpunkte der Hauptelemente des Handels und Gewerbes, sowie der größeren Intelligenz in legislativer wie auch administrativer Beziehung eine von den Landbesitzern oder den in Besitz eingetretenen und Colonie treibenden kleineren oder größeren Gemeinden, abweichende Behandlung erheischen.

Der obige Gesamtwirthe aber beabsichtigt, mit Beifügung dieses Beschlusses, die politische Organisation der förmlichen Freistädte, sowie jene der Komitate durch ein und dasselbe Gesetz zu normiren.

Im weiteren Verlaufe der Petition wird auf die großen Nachteile dieses Gesamtwirthes hingewiesen und demnach das Ansuchen gestellt: „Das sehr geehrte Abgeordnetenhause geruhe das betreffende Verwaltungs-Ausschüsse nach dem erwähnten Entwurfe zu bringen, Gesetz auf die förmlichen Freistädte nicht auszuweisen, sondern das königlich ungarische Ministerium anzuweisen, daß es in Angelegenheit der Regelung der politischen Behörden für die förmlichen Freistädte einen eigenen Gesamtwirthe anstellt.“

Der Zentralausschuß des Temeser Komitates hat als Termin der Deputirtenwahl in dem durch das Ableben Michael Form 1875 in Erledigung gekommenen Bezirke den 30. November festgesetzt.

Mittwoch den 23. d. Monats um 5 Uhr wird die dritte Sitzung des Abgeordnetenhauses eine Sitzung abgehalten. Gegenstände sind: 1. Der in St. Petersburg ab-

geschlossene internationale Telegraphenvertrag, 2. Der mit dem König der Spanier in Bezug auf den Handels- und Schiffahrtsvertrag, 3. Der mit Spanien wegen Aufhebung der Zollfreibriefen abgeschlossene Interimsvertrag, 4. Das mit Rumänien abgeschlossene Handelsübereinkommen.

Die Verhandlung des hauptsächlichsten Budgetentwurfes, wurde heute Vormittags durch die Finanz- und Wirtschaftskommission beendet. Auf der bereits erwähnten Entscheidung bei den präliminirten Gesamtwirthen, wurden heute noch folgende Streichungen vorgenommen: Bei der Anlage des neuen Stadtbudgets 25,000 fl.; bei dem Honorar des Ingenieur Palacsy 2000 fl.; bei den Subventionen der Wohlthätigkeitsanstalten 4000 fl.; bei dem unvorhergesehenen Auslagen 70,000 fl. Durch die Streichungen wurde das Defizit auf circa 19,000 fl. ermäßigt, welches durch den Kommunalkauf nach der Befreiung des Wildprets und der Lurusgegenstände zu bedeu sein wird, vorausgesetzt, daß diese Zuschläge vom Ministerium genehmigt werden.

In Angelegenheit der schwebenden Eisenbahn-Fragen

hat der Ministerpräsident gestern folgenden Bericht dem Reichstag vorgelegt: Gehehrtes Abgeordnetenhause! In § 1 des Gesetzesart. XL: 1875 wurde das Ministerium ermächtigt, bezüglich der aus dem Bau der Kaschau-Oberberger Bahn, der Ungarischen Nordwestbahn, der Miskolc-Diosgyi-Bahn und der Ungarischen Ostbahn dem Staate gegenüber geltend gemachten Entschädigungs-Ansprüche, mit den gemeinen Bau-Unternehmern, resp. Koncessionären oder deren Rechtsnachfolgern Unterhandlungen zu pflegen und falls die Forderungen sich als begründet erweisen, als solche im Interesse des Staates Vertheilung erheischen und die Ausgleichung zu vollziehen. Paragraph 4 deselben Gesetzes macht aber dem Ministerium zur Pflicht, bezüglich der Zurückzahlung solcher definitiv vollzogener Ausgleichungen dem genehmigten Reichstage einen Gesamtwirthe zu unterbreiten und von dem Staate der nicht erledigten Angelegenheiten Bericht zu erstatten. Am der letzten Bestimmung des Gesetzes Gemüthe zu leisten, habe ich die Ehre, über den gegenwärtigen Stand der einzelnen Entschädigungs-Ansprüche folgendes zu berichten:

Ein Ausgleich kam nur mit den Bau-Unternehmern der Diosgyi-Miskolczer Staatsbahn zu Stande. Diese Unternehmern forderten nämlich 76,808 Gulden als Entschädigung, welche Summe im Verlauf der Unterhandlungen auf 27,600 Gulden herabgemindert wurde. Die Vollstreckung des

Mittags, während noch hundert Arbeiter in voller Thätigkeit waren. Eine Hälfte oder bis jetzt bekannte Veranlassung führte im Innern des Hauses das ganze Stiegenhaus ein und die darauf beschäftigten Arbeiter mit großer Tiefe. An der Ausgrabung der Beschädigten wurde mit dem größten Eifer gearbeitet. Unter dem Gestränge begraben man aus Gra: „Die Ursache des Unglücks beim Selbstmord war den kommissionellen Erhebungen zufolge zu erklären, habe ich die Ehre, über den gegenwärtigen Stand der einzelnen Entschädigungs-Ansprüche folgendes zu berichten: Ein Ausgleich kam nur mit den Bau-Unternehmern der Diosgyi-Miskolczer Staatsbahn zu Stande. Diese Unternehmern forderten nämlich 76,808 Gulden als Entschädigung, welche Summe im Verlauf der Unterhandlungen auf 27,600 Gulden herabgemindert wurde. Die Vollstreckung des

Kleine Mittheilungen.

Die Votirer, welche für weiland Erzherzog Franz von Modena, vermög allerhöchster Anordnung von Mittwoch, den 24. d. angefangen, durch vierzehn Tage mit folgender Abwechslung getragen wird: Die f. l. Generale, Erbs- und Erbfolger tragen während der ganzen Trauerzeit den Aler am linken Arme in und außer dem Hause.

Die f. l. geborenen Räte, Kammerer und Tscheljen erscheinen in den ersten acht Tagen, d. i. vom 24. d. bis einschließlich 1. Dezember, in schwarzer Kleidung mit angelegtem Regen.

An den letzten sechs Tagen, d. i. vom 2. bis einschließlich 7. Dezember, in erweiterter Kleidung, mit angelegtem Regen.

oder in beiden Abwechslungen, in der kleinen Uniform, mit dem Aler am linken Arme und nach dem Ende der Trauerzeit, mit angelegtem Regen.

An den ersten acht Tagen, d. i. vom 24. d. bis einschließlich 1. Dezember, erscheinen die allerhöchsten und höchsten Frauen, dann die Damen in schwarzem Seidenzeuge, mit schwarzem Kopfbunde, schwarzem Schilde, schwarzem Handschuh und schwarzem Fächer.

An den letzten sechs Tagen, d. i. vom 2. bis einschließlich 7. Dezember, in schwarzem Seidenzeuge, mit Kopfbund und Gartritten von weißen Spitzen und mit schwarzem Schilde, oder in grauen oder weißen Kleidern, mit schwarzem Spitzen und mit schwarzem Schilde, oder mit weißen.

Königliche Spenden. Se. Majestät der König hat für den Vortraber Einwohner Nat Viter eine Unternehmung von 100 fl., ferner der Frau-Megyerer evangelischen Kirchengemeinde zu einem Schulbau eine Spende von 200 fl. aus der allerhöchsten Barmherzigkeit zu bewilligen gerührt.

Justizielle Ernennungen und Transferirungen. Se. Majestät hat mit a. h. Entschliebung vom 18. d. den k. k. Reichshofrath Staatsanwalt Stephan Gyrfas zum ordentlichen Richter bei der Budapest-Bezirks-Justiz ernannt; ferner zu Richter: beim Budapest-Bezirks-Justiz den Justizministerial-Konzipisten Valentin Simon; beim k. k. Reichshofrath den Justizministerial-Konzipisten Valentin Simon; beim k. k. Reichshofrath den Justizministerial-Konzipisten Valentin Simon; beim k. k. Reichshofrath den Justizministerial-Konzipisten Valentin Simon.

Ein graßlicher Unglücksfall ereignete sich, wie telegraphisch gerichtet wird, bei dem Bane des großen Volks-Spielhauses in der Wielandgasse in Graz vorgestern Nacht.

Die f. l. geborenen Räte, Kammerer und Tscheljen erscheinen in den ersten acht Tagen, d. i. vom 24. d. bis einschließlich 1. Dezember, in schwarzer Kleidung mit angelegtem Regen.

An den letzten sechs Tagen, d. i. vom 2. bis einschließlich 7. Dezember, in erweiterter Kleidung, mit angelegtem Regen.

oder in beiden Abwechslungen, in der kleinen Uniform, mit dem Aler am linken Arme und nach dem Ende der Trauerzeit, mit angelegtem Regen.

An den ersten acht Tagen, d. i. vom 24. d. bis einschließlich 1. Dezember, erscheinen die allerhöchsten und höchsten Frauen, dann die Damen in schwarzem Seidenzeuge, mit schwarzem Kopfbunde, schwarzem Schilde, schwarzem Handschuh und schwarzem Fächer.

An den letzten sechs Tagen, d. i. vom 2. bis einschließlich 7. Dezember, in schwarzem Seidenzeuge, mit Kopfbund und Gartritten von weißen Spitzen und mit schwarzem Schilde, oder in grauen oder weißen Kleidern, mit schwarzem Spitzen und mit schwarzem Schilde, oder mit weißen.

Königliche Spenden. Se. Majestät der König hat für den Vortraber Einwohner Nat Viter eine Unternehmung von 100 fl., ferner der Frau-Megyerer evangelischen Kirchengemeinde zu einem Schulbau eine Spende von 200 fl. aus der allerhöchsten Barmherzigkeit zu bewilligen gerührt.

Justizielle Ernennungen und Transferirungen. Se. Majestät hat mit a. h. Entschliebung vom 18. d. den k. k. Reichshofrath Staatsanwalt Stephan Gyrfas zum ordentlichen Richter bei der Budapest-Bezirks-Justiz ernannt; ferner zu Richter: beim Budapest-Bezirks-Justiz den Justizministerial-Konzipisten Valentin Simon; beim k. k. Reichshofrath den Justizministerial-Konzipisten Valentin Simon; beim k. k. Reichshofrath den Justizministerial-Konzipisten Valentin Simon; beim k. k. Reichshofrath den Justizministerial-Konzipisten Valentin Simon.

Ein graßlicher Unglücksfall ereignete sich, wie telegraphisch gerichtet wird, bei dem Bane des großen Volks-Spielhauses in der Wielandgasse in Graz vorgestern Nacht.

Die f. l. geborenen Räte, Kammerer und Tscheljen erscheinen in den ersten acht Tagen, d. i. vom 24. d. bis einschließlich 1. Dezember, in schwarzer Kleidung mit angelegtem Regen.

verkauf.

zessionirte

üsse

Werthpapiere, r. Fandischeine, von Hof werden unten im

11.

mpagner.

ER.

Quelle!

ser.

Postsendungen geschloßen

Nachnahme prompt

ser.

AHL

Probenblätter, Dien-

10728

inszky.

an dieser Grundlage abgeschlossenen Vertrages hat das Ministerium zum Zweck, damit die Unternehmer, die in Folge ihrer bei dem Bau erlittenen Verluste ihren Verpflichtungen gegenüber dem Staate Genüge leisten, namentlich die Bauteile und die Gypsoptionen vornehmen können, also zunächst im Interesse des Staates für notwendig erachtet, nach dem hierauf beschlossenen Gesetzentwurf werden wir demnach dem gezeigten Punkte zu unterbreiten die Ehre haben.

Die Forderung der Koncessionäre der Nordbahn wurde abgelehnt. Die Koncession der mit dem G. N. M. 1871 koncessionierten Nordbahn hat die Regierung keineswegs auf Grund der §§. 5, 7, 30 und 33 derselben Koncession für aufgehoben erklärt. Der genannte Koncessionär forderte deshalb einen Schadenersatz von 283.241 fl. 75 kr., wurde jedoch mit dieser Forderung zurückgewiesen. Später zeigte er sich bereit, auf seine Entschädigungsansprüche zu verzichten, wenn die Regierung die Kaution im Betrage von 650.000 fl. zurückgibt. Da zur Berücksichtigung dieses Verlangens mehrere Billigkeitsmaßregeln obwalten, war die frühere Regierung geneigt, die Rückgabe der Kaution dem Reichstag in Vorschlag zu bringen; da wir uns jedoch überzeugt haben, daß der Koncessionär die Kaution rechtlich nicht zurückfordern kann, der Staat aber nicht in die Lage ist, diese in den Schlussverhandlungen bereits verordnete Kaution aus Billigkeit zurückzugeben, also aus Gnade zurückzugeben, so haben wir die Angelegenheit definitiv fallen lassen. Wir haben uns hiezu um so eher veranlaßt, als die auf diese Angelegenheit bezüglichen Dokumente für die Verhandlungen der Koncessionäre, als hätte die früheren Verhandlungen Berücksichtigung hinsichtlich der Rückgabe der Kaution gemacht, keinerlei Daten enthalten.

Im Zuge befindlich, aber noch nicht definitiv abgeschlossen, sind die Verhandlungen über die Entschädigungsansprüche der Kaffschau-Oberberger, Mistofels-Bäuerer und der Gönnerer Eisenbahnen.

1. Die Bau-Unternehmer der Kaffschau-Oberberger Eisenbahn haben bei der Gesellschaft 8.664.727 Gulden als Entschädigung verlangt, nach langen Verhandlungen aber ihren Anspruch auf 4.600.000 Gulden herabgemindert und auf dieser Basis wurde zwischen beiden Theilen der Ausgleich geschlossen. Die Gesellschaft trat aber gegenüber den Unternehmern, wie der österreichischen Regierung mit Rücksicht auf die Verzögerung und Mehrkosten erhabenen Ansprüche und allein den beiden Regierungen zur Last fallen, die eine dem nominellen Entschädigungsbetrag entsprechende Forderung überreichen müßte, während die Gesellschaft in diesem Falle das ganze nominelle Entschädigungskapital zur eigenen Last übernehmen würde. In diesem Punkte wurden also die Verhandlungen nach zwei Richtungen eingeleitet, nämlich zwischen der Regierung und der Gesellschaft und zwischen der Regierung und den Unternehmern. Die Gesellschaft hat im Verlauf der Verhandlungen ihre Forderung von beiden Regierungen gegenüber auf zwei Millionen und die für die Zwischenzeit sich ergebenden Zinsen herabgemindert; mit der österreichischen Regierung konnten die Verhandlungen bis heute nicht beendet werden, da auf Verlangen der Regierung mit der Entschädigungsbetrag auch die Frage der Verteilung der Anteile an der Gesellschaft in Verbindung gebracht wurde und in dieser Frage bezüglich der Details einigermassen abweichende Ansichten obwalten, welche in den zweimal abgehaltenen Konferenzen der Kommission ihre Ausgleiche nicht finden konnten. Inzwischen ist die Kommission nicht ausgeschrieben, daß nach dieser Frage binnen kurzer Zeit geschloffen werden, auch die Angelegenheiten der Bahn geregelt und der betreffende Gesetzentwurf dem Reichstage noch im Laufe dieses Jahres vorgelegt werden können.

2. Die Bau-Unternehmer der Mistofels-Bäuerer Staats-Eisenbahn fordern 140.026 fl. als Entschädigung, welche Forderung auch bereits durch die Kommission untersucht wurde. Mit Rücksicht indessen darauf, daß die Entschädigung über diese Forderung dem Reichstage konnte vorbehalten werden, ohne daß eine Gefährdung des öffentlichen Credits oder des allgemeinen Interesses zu befürchten wäre, hat die Regierung von der Vollmacht zur definitiven Anweisung der Angelegenheit keinen Gebrauch zu machen genehmigt.

3. Der Bau-Unternehmer der Gönnerer Industrie-Bahnen macht einen Entschädigungsanspruch von 4.065.958 fl. geltend. Das Ministerium hat sich aber bisher nicht einmal in eine Untersuchung dieser Forderung eingelassen können, da der genannte Unternehmer nicht einmal seinen vertragsmäßigen Verpflichtungen nachgekommen ist, weshalb von ihm noch eine Abrechnung bezüglich des Baues mit ihm hinfällig muß und erst nach Beendigung derselben würde die Regierung in der Lage sein, die Entschädigungsansprüche zu prüfen.

Dieses sind die Bahnen, auf welche sich die Vollmachten der Regierung beziehen. Inzwischen hat die Regierung gleichzeitig auch über den Stand der übrigen schwebenden Eisenbahnfragen Bericht erstattet, welchen wir zunächst bezüglich der Bahnen Folgendes entnehmen:

Die Einbringung der Ebnau-Angelegenheiten beschäftigt die Ministerien seit langer Zeit, ja das Abgeordnetehaus selbst hat die Angelegenheit für so wichtig erachtet, daß es während der vorigen Reichstagsperiode den Finanz- und Eisenbahnausschuß mit einem eingehenden Studium derselben betraute; auch haben diese Kommissionen ihren hierauf bezüglichen gemeinsamen Bericht eingereicht. Dieser Bericht wurde der Regierung zugewiesen, da sie die weiteren Verfügungen zu treffen hat. Da dieser Bericht keinen Vorschlag bezüglich der Abwicklung der Angelegenheit enthalten hat, glaube die Regierung die Thätigkeit in zwei Richtungen einzuleiten zu sollen.

Erstens hat sie verfügt, daß in dem Falle, als der so verwickelte Stand der Angelegenheiten der Eisenbahn irgend eine der Personen, die auf die Angelegenheit Einfluß nehmen, in solcher Weise zur Last fiel, daß gegen sie ein gerichtliches Verfahren in Anspruch zu nehmen wäre, solches gegenwärtig gütlich gelöst und sie hat in dieser Richtung den Staatsanwalt aufgefordert, diesbezüglich nach einer eingehenden Prüfung der Schriften eine Meinung abzugeben.

Zweitens hat sie eine aus solchen Persönlichkeiten, welche in den Antezedenzen der Sache bewandert sind, bestehende Kommission mit der Ausarbeitung von Vorschlägen betraut, welche zur definitiven Anweisung der Angelegenheit dienen sollen; an diese Kommission wurden auch die von einzelnen Mitgliedern der Gesellschaft ausgearbeiteten verschiedenen und auf verschiedenen Grundlagen ruhenden Anträge gewiesen.

Inzwischen hat die Gesellschaft eine Zeitschrift eingereicht, worin sie 18.925.365 fl. als Entschädigung verlangt. Diese Forderung wurde derselben Kommission zur Prüfung zugewiesen. Diese Kommission hat ihre Vorschläge auch bereits ausgearbeitet und auf Grund derselben abend die Regierung ist mit der Gesellschaft zu einer Vereinbarung zu gelangen, welche die endgültige Anweisung der Angelegenheit bewirken würde, bezüglich deren Details jedoch wir angelegentlich der heissen Natur der Sache gegenwärtig noch nicht ausführlich berichten können, und wir bitten das geehrte Haus, diesen unseren Bericht provisorisch zur Kenntnis zu nehmen. Wenn unsere Bemühungen fruchtbar, so werden wir dies dem geehrten Hause anzeigen; werden sie

zu einem Resultat führen, dann hängt ja der Natur der Sache nach die Entscheidung von der Legislative ab und die ganze Angelegenheit kommt behufs eingehender Behandlung an den Reichstag. Für jetzt wollen wir nur noch bemerken, daß der Anstaltungsplan nach der auf den Bau bezüglichen Abrechnung, nach der erwähnten neuen Forderung der Gesellschaft, nach Feststellung der Bilanz der Gesellschaft und nach Rücksichtnahme auf dieselben ausgearbeitet wurde.

Bezüglich der Ansprüche der Bauunternehmer der Kaffschau-Oberberger Bahn hat die Regierung noch keine Entscheidung abgegeben, da die Sache eine längere Untersuchung erfordert.

Schließlich erwähnt der Bericht, daß die Bauunternehmer der Mistofels-Bäuerer, Jänauer Eisenbahn 2.986.779 fl. als Entschädigung verlangen, und daß die Regierungsgesetze der Ansicht sind, die Forderung sei zurückzuweisen.

Telegr. Dep. des „Ungar. Lloyd“.

Wien, 23. November. Das „Trendelenblatt“ vernimmt, daß die Regierung nicht abgesehen sei, die weitere Fortführung der Geschäfte der Staatsverwaltungen auch in nächster Zukunft zu gestatten.

Wien, 23. November. Infolge des heute Früh ausgegebenen Bulletin brachte Kardinal Rauscher die Stadt schlaflos zu, die Abwesenheit und der Kräftezustand ließen unverändert; gegen Morgen stellte sich päpstlicher Schlimmsinn ein.

Verailles, 22. November. Die Freigelegungskommission hörte Buffet und Dufour an, welche das Gesetz anrecht hielten; Buffet erklärte, der Verfassungszustand in den großen Zentren solle die Aufrechterhaltung der Wahlen sichern; die Regierung müsse gegen die bestehenden heftigen Meinungen gewappnet sein, die Organisation radikaler Komitees bilde eine wirkliche soziale Gefahr. Die Assemblée begann die dritte Beratung des Wahlgesetzes, lehnte mehrere Amendements ab und nahm den ersten Artikel an.

New-York, 22. November. Der Vizepräsident der Vereinigten Staaten, Wilson, ist gestorben.

Singapore, 22. November. Die britischen Truppen bemächtigten sich am 15. d. des Dorfes, wo Birch ermordet wurde.

Wien, 23. November. (Eröffnung.) Kreditaktien 199.—, Ungarische Bodenrente —, Anglo-Hungarian —, Anglo-Austrian 97.50, Ungarische Kreditbank 193.—, Franco-Hungarian —, Lombarden —, Staatsbahn —, Münzspahnbank —, Unionbank —, Allgemeine Bankbank —, Anglo-Bankbank —, Ungarische Lotterie —, 1860er —, 1864er —, Silber —, Napoleondor —, Rente —, Türkenlotterie —, Saime.

Wien, 23. November. (Vorhänge.) Kreditaktien 199.80, Ungarische Bodenrente 65.50, Anglo-Hungarian —, Anglo-Austrian 99.20, Ungarische Kreditbank —, Franco-Hungarian —, Lombarden 107.75, Staatsbahn 291.—, Münzspahnbank —, Unionbank 78.50, Allgemeine Bankbank —, Anglo-Bankbank —, Ungarische Lotterie —, 1860er —, 1864er —, Silber —, Napoleondor 9.10, Rente —, Türkenlotterie —, Sehr fest.

Frankfurt, 22. November. (Abendbörse.) Wechsel per Wien —, Oester. Kreditaktien 198.25, Oester. Bankaktien —, Oester. Staatsbahn-Aktien 257.75, 1860er 112.7, Silber-Rente —, Lombarden 93.75, Ungar. Lotte 176.2, Ungar. Schatzbons —, Ostarr. 176.30, Steigende Tendenz.

Paris, 22. November. (Schluß.) Perzentige Rente 65.20, 5prozentige 104.20, Ital. Rente 72.25, Staatsbahn 632.—, Kredit mobiler 186.—, Oesterreichische Bodenrente —, Türkenlotte 68.20, Lombards 292.—, fest.

Paris, 22. November. (Boulevard.) Rente 104.25, Türkenlotte —, fest.

London, 22. November. Konfols 95 1/2.

Berlin, 22. November. (Produktenmarkt.) Weizen per Nov. Des. 198.—, per April-Mai 212.50, Roggen 165.—, Nov. Des. 156.—, per Des. Jänner 155.—, per April-Mai 158.20, Hafer per Nov. 161.50, per April-Mai 168.—, Get. 171.30, per Nov. 173.00, per April-Mai 172.50, Spiritus 165.20, per Nov. Des. 47.10, per Des. Jänner 47.10, per April-Mai 50.10.

Breslau, 22. November. (Produktenmarkt.) Weizen 165.20, 5prozentige 104.20, Ital. Rente 72.25, Staatsbahn 632.—, Kredit mobiler 186.—, Oesterreichische Bodenrente —, Türkenlotte 68.20, Lombards 292.—, fest.

Wien, 22. November. (Produktenmarkt.) Weizen per Nov. —, per März 294.—, Roggen per Nov. —, per März 193.—, Hafer per Nov. —, per März 142.—.

Paris, 22. November. (Produktenmarkt.) Mehl per l. M. 58.75, per Dezember 59.—, per vier erste Monate 1876, 69.50, Mehl l. M. 106.—, per Dezember 106.—, per vier erste Monate 1876, 99.50, per Dezember 76.25, per vier erste Monate 1876, 76.25, Spiritus per l. M. 44.75, per Dezember 44.75, per vier Sommermonate 49.—, Zucker raffiniert 142.—.

Hamburg, 22. November. (Produktenmarkt.) Weizen per Nov. 196.—, per Dez. Jänner 196.—, Roggen per Nov. 152.—, per Dez. Jänner 149.—, Get. per Nov. 74.—, per März 73.50, Spiritus still, per Nov. 36.50, per Dez. Jänner 37.—, per Jänner-März 38.—, Windig.

London, 21. November. (Produktenmarkt.) Weizen unverändert; angekommene Ladungen fest. Hafer eher beßer, anderer fallend, Get. 39. Zuführen: Weizen 67.375, Gerste 15.241, Hafer 50.000 Tn.

Börzen- und Handelsnachrichten.

Wien, 22. November. Die Börse ist seit einigen Tagen sehr günstig disponiert. Der harte Rückgang der Eisenbahnaktien hat plötzlich viele Käufer auf den Markt gebracht, welche den Kurs der Eisenbahnwerte in die Höhe trieben und so das Steigen der Eisenbahnwerte auch auf den ganzen Eisenmarkt günstig zurückwirkte, so ist die Kontrentime dadurch hier sowohl wie in Berlin in die Höhe getrieben worden. Samstag hat die günstige Disposition bloß auf die Eisenbahnaktien gewirkt, während die gute Stimmung heute ein Steigen auf der ganzen Linie herbeiführte. Besonders sind Kreditaktien, so wie die Aktien der ungarischen

Kreditbank gestiegen, was wohl, wie es scheint, mit dem in Aussicht stehenden Abschluß der ungarischen Rentenanleihe in innigen Zusammenhange steht. Auch Renten sind wohl nur in Folge dessen etwas zurückgegangen. Es notieren: Kreditaktien 193.75, Anglo-Bank 92.90, Unionbank 72.75, Staatsbahn 17, Ungarische Kreditbank 159.25, Oesterreichische Bank 125.50, Franco-Bank 83, Danubiusbank 348, Oesterreichische Staatsbahn 187.50, Lombarden 106.25, Natl. Eisenbahn 198.75, Theißbahn 187.50, Nordbahn 124, Kaffschau-Oberberger 116.50, Alfeldbahn 118, Bankaktien 924, Oester. Waggonfabrik 27, Rente 69.50, Silber-Rente 73.60, Französisch-Franco-Rente 9.12, Silber 106, Zähler 1.69, London 113.80 bis 113.85, Berlin 96.35.

Falliment. Vom Wiener Handelsgerichte wurde gestern über das Vermögen des unter der Firma Anton Pitter's Maschinenfabrik protokollierten Viktor Konradl, Goldarbeiter-Gesellschaftsgründer in Wien, Magdalenastraße Nr. 32, der Konkurs eröffnet.

Unbeseh. 23. November. (Erfolgt geschäft.) Die Stimmung hat sich im Auslande und in Wien in eine faule Tendenz umgewandelt, und dies hat auch hier eine sehr anmutige Stimmung, besonders bei Spekulationsoperationen hervor. Die Spekulation war ruhiger und die Kontrentime bewegte sich in unzureichenden Redungen zu breiten, unter mehr als einige Contours infolgedessen wurden und nicht liefen. Die Kurse haben bedeutende Steigerungen erreicht.

Wormitz ausgegebenen Kredit wurde die Kreditbank 193.75 bis 201.20, Ungarische Kreditbank bis 190, Bodenrente 65, Münzspahnbank 17 bis 17.25 gehandelt.

Bei der Mittagsbörse ergab sich folgender Verlauf: Ungarische Kreditbank 76.50, Oester. Staatsbahn 202, Ungarische Kredit 196-197, Oesterreichische Kredit 200.80-201.80, Münzspahnbank 17, Bodenrente 65, Franco-Hungarian 97.50, Oester. Staatsbahn 257.75, Oester. Eisenbahn 106.25, Oester. Staatsbahn 187.50, Lombarden 106.25, Natl. Eisenbahn 198.75, Theißbahn 187.50, Nordbahn 124, Kaffschau-Oberberger 116.50, Alfeldbahn 118, Bankaktien 924, Oester. Waggonfabrik 27, Rente 69.50, Silber-Rente 73.60, Französisch-Franco-Rente 9.12, Silber 106, Zähler 1.69, London 113.80 bis 113.85, Berlin 96.35.

Getreide. In Weizen war Stauung und Ausbeute fortwährend schwach, der Verkehr daher gering. Preise unverändert. Es wurden abgesetzt:

Heckel: 500 Jentner 85, 200 Jentner 84, 100 Jentner 83, 50 Jentner 82, 25 Jentner 81, 12 1/2 Jentner 80, 6 1/2 Jentner 79, 3 1/2 Jentner 78, 1 1/2 Jentner 77, 1/2 Jentner 76, 1/4 Jentner 75, 1/8 Jentner 74, 1/16 Jentner 73, 1/32 Jentner 72, 1/64 Jentner 71, 1/128 Jentner 70, 1/256 Jentner 69, 1/512 Jentner 68, 1/1024 Jentner 67, 1/2048 Jentner 66, 1/4096 Jentner 65, 1/8192 Jentner 64, 1/16384 Jentner 63, 1/32768 Jentner 62, 1/65536 Jentner 61, 1/131072 Jentner 60, 1/262144 Jentner 59, 1/524288 Jentner 58, 1/1048576 Jentner 57, 1/2097152 Jentner 56, 1/4194304 Jentner 55, 1/8388608 Jentner 54, 1/16777216 Jentner 53, 1/33554432 Jentner 52, 1/67108864 Jentner 51, 1/134217728 Jentner 50, 1/268435456 Jentner 49, 1/536870912 Jentner 48, 1/1073741824 Jentner 47, 1/2147483648 Jentner 46, 1/4294967296 Jentner 45, 1/8589934592 Jentner 44, 1/17179869184 Jentner 43, 1/34359738368 Jentner 42, 1/68719476736 Jentner 41, 1/137438953472 Jentner 40, 1/274877906944 Jentner 39, 1/549755813888 Jentner 38, 1/1099511627776 Jentner 37, 1/2199023255552 Jentner 36, 1/4398046511104 Jentner 35, 1/8796093022208 Jentner 34, 1/17592186044416 Jentner 33, 1/35184372088832 Jentner 32, 1/70368744177664 Jentner 31, 1/140737488355328 Jentner 30, 1/281474976710656 Jentner 29, 1/562949953421312 Jentner 28, 1/1125899906842624 Jentner 27, 1/2251799813685248 Jentner 26, 1/4503599627370496 Jentner 25, 1/9007199254740992 Jentner 24, 1/18014398509481984 Jentner 23, 1/36028797018963968 Jentner 22, 1/72057594037927936 Jentner 21, 1/144115188075855872 Jentner 20, 1/288230376151711744 Jentner 19, 1/576460752303423488 Jentner 18, 1/1152921504606846976 Jentner 17, 1/2305843009213693952 Jentner 16, 1/4611686018427387904 Jentner 15, 1/9223372036854775808 Jentner 14, 1/18446744073709551616 Jentner 13, 1/36893488147419103232 Jentner 12, 1/73786976294838206464 Jentner 11, 1/147573952589676412928 Jentner 10, 1/295147905179352825856 Jentner 9, 1/5902958103587056517152 Jentner 8, 1/11805916207174113034304 Jentner 7, 1/23611832414348226068608 Jentner 6, 1/47223664828696452137216 Jentner 5, 1/94447329657392904274432 Jentner 4, 1/188894659314785808548864 Jentner 3, 1/377789318629571617097728 Jentner 2, 1/755578637259143234195456 Jentner 1, 1/1511157274518286468390912 Jentner 1/2, 1/3022314549036572967818224 Jentner 1/4, 1/6044629098073145935636448 Jentner 1/8, 1/12089258196146291871272896 Jentner 1/16, 1/24178516392292583742545792 Jentner 1/32, 1/48357032784585167485091584 Jentner 1/64, 1/96714065569170334970183168 Jentner 1/128, 1/193428131138340669940366336 Jentner 1/256, 1/386856262276681339880732672 Jentner 1/512, 1/773712524553362679761465344 Jentner 1/1024, 1/154742504910672535952290688 Jentner 1/2048, 1/309485009821345071904581376 Jentner 1/4096, 1/618970019642690143809162752 Jentner 1/8192, 1/1237940039285380287618355504 Jentner 1/16384, 1/2475880078570760575236711008 Jentner 1/32768, 1/4951760157141521151047422016 Jentner 1/65536, 1/9903520314283042302088844032 Jentner 1/131072, 1/1980704062856608460417768864 Jentner 1/262144, 1/3961408125713216920835537728 Jentner 1/524288, 1/7922816251426433841671075456 Jentner 1/1048576, 1/15845632502852867683342151104 Jentner 1/2097152, 1/31691265005705735366684302208 Jentner 1/4194304, 1/633825300114114707333686044032 Jentner 1/8388608, 1/12676506002282294146673720888064 Jentner 1/16773216, 1/25353012004564588293347441776128 Jentner 1/32746432, 1/50706024009129176586694883552256 Jentner 1/65492864, 1/10141204801825835317338977104512 Jentner 1/128985728, 1/2028240960365167063467795422081024 Jentner 1/255951456, 1/40564819207303341269355508444416384 Jentner 1/511902912, 1/81129638414606682538671116888832768 Jentner 1/1023805824, 1/16225927682921336517334233777765376 Jentner 1/2047611648, 1/324518553658426730346684675555210752 Jentner 1/4095223296, 1/649037107316853460693373351111045024 Jentner 1/8190446592, 1/1298074214637067321386746702222010048 Jentner 1/16380891184, 1/2596148429274134642773734044444010096 Jentner 1/3276178256, 1/5192296858548269285547468088888020192 Jentner 1/6552356512, 1/10384593717096538571094937177777640384 Jentner 1/13104713024, 1/20769187434193077142189743555555280768 Jentner 1/26209426048, 1/41538374868386154284378887111111055536 Jentner 1/52418852096, 1/8307674973677230856875777422222211111055536 Jentner 1/104837704192, 1/166153499473544617137515548444442222211111055536 Jentner 1/209675408384, 1/33230699894708923427503108888888444442222211111055536 Jentner 1/419350816768, 1/6646139978941784685500631777777768888888444442222211111055536 Jentner 1/838701633536, 1/1329227995788356970001263355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/1677403267072, 1/26584559915767139400025267111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/3354806534144, 1/531691198315342788000505342222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/6709613068288, 1/10633823966306855600010106844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/13419226135776, 1/212676479326137112000202136888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/26838452271552, 1/42535295865227424000404273777776888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/5367690454304, 1/850705917304548480008085475555556777776888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/10735380908608, 1/170141183460908736000161711111135555556777776888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/21470761817216, 1/340282366921816480003234222222711111135555556777776888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/42941523634432, 1/6805647338436329600064684444444222222711111135555556777776888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/85883047268864, 1/1361129467687265920001293777776888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/171766094537728, 1/27222589357545318400025875555556777776888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/343532189075456, 1/544451787150906368000517511111135555556777776888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/687064378150912, 1/108890357430181273600010350222222711111135555556777776888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/1374128756301824, 1/2177807148603625472000207004444444222222711111135555556777776888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/2748257512603648, 1/43556142972072509440004140088888884444444222222711111135555556777776888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/5496515025207296, 1/87112285944145018880008280177777688888884444444222222711111135555556777776888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/10993030050414592, 1/1742245198882903776000165603555555677777688888884444444222222711111135555556777776888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/21986060100829184, 1/34844903977658075520003312071111113555555677777688888884444444222222711111135555556777776888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/43972120201658368, 1/696898079553161510400066241422222271111113555555677777688888884444444222222711111135555556777776888888844444442222227111111355555567777768888888444442222211111055536 Jentner 1/87944240403316736, 1/13937961591062302080001324828444444422222271111113555555